Race Days in Dortmund

Beigesteuert von Thomas Hög
Mittwoch, 11. März 2020

Denkt man an Dortmund in Verbindung mit Sport, so geht es meist um den in Deutschland allgegenwärtigen Fußball. Am letzten Wochenende drehte sich allerdings im Südbad in der Ruhrgebietsmetropole alles ums kühle Nass. In einer einzigartigen Veranstaltung, mit interessanten Rennen und einem tollen Programm auch neben den Wettkämpfen, gingen die Marler Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start.

Eine ganz besondere Atmosphäre erwartete die Wassersportler direkt am Eingang: Jeder Aktive bekommt eine eigene Akkreditierung, was normalerweise nur bei größeren Meisterschaften der Fall ist. Die SGler waren beeindruckt, beeindruckten ihrerseits aber dann durch ihre Leistungen. Bei der Medaillenausbeute waren zwar keine großen Mengen zu verzeichnen; aufgrund der starken nationalen und internationalen Konkurrenz mit Vereinen aus den Niederlanden, Norwegen, Griechenland, Frankreich, Rumänien und der Ukraine war dies jedoch auch zu verschmerzen. Trotzdem konnten sich einige Marler unter den Medaillengewinnern tummeln. Aus der Wettkampfmannschaft schaffte Fabian Löffler (Jahrgang 2000) zwei Mal den Sprung unter die Top-3. Mit Bronze über 200m Rücken und Silber über die halbe Distanz konnte er tolle Erfolge feiern. Der Nachwuchs stellte indes vier Medaillengewinner. Bei den Männern waren dies Moritz Bösing (Jg. 2010) mit Bronze über 100m Rücken sowie Manuel Brand (Jg. 2009) mit ebenfalls Bronze über 50m Freistil und sogar Platz 1 über 200m Brust. Bei den Damen errang Irma Bösing (Jg. 2010) Bronze über 100m Brust, ihre Teamkollegin Jil Budzinsky (Jg. 2009) erschwamm sich über 400m Freistil die bronzene Plakette.

Beindruckt waren die mitgereisten Trainer Daniel Lissek und Thomas Hög neben den gewonnenen Medaillen allerdings auch von der Ausbeute der Bestzeiten. Bei 60% der Starts stiegen die Marler mit neuen persönlichen Bestleistungen aus dem Becken. Großen Anteil an dieser Leistung hatten unter anderem Madleen Sondermann und Robin Stommel (beide Jg. 2005) ebenso wie Samira Streckies (Jg. 2008), die alle ihre Starts mit neuen Bestzeiten krönten. Ein toller Wettkampf mit tollen Erfolgen, der ein gutes Versprechen für die kommenden Veranstaltungen ist.